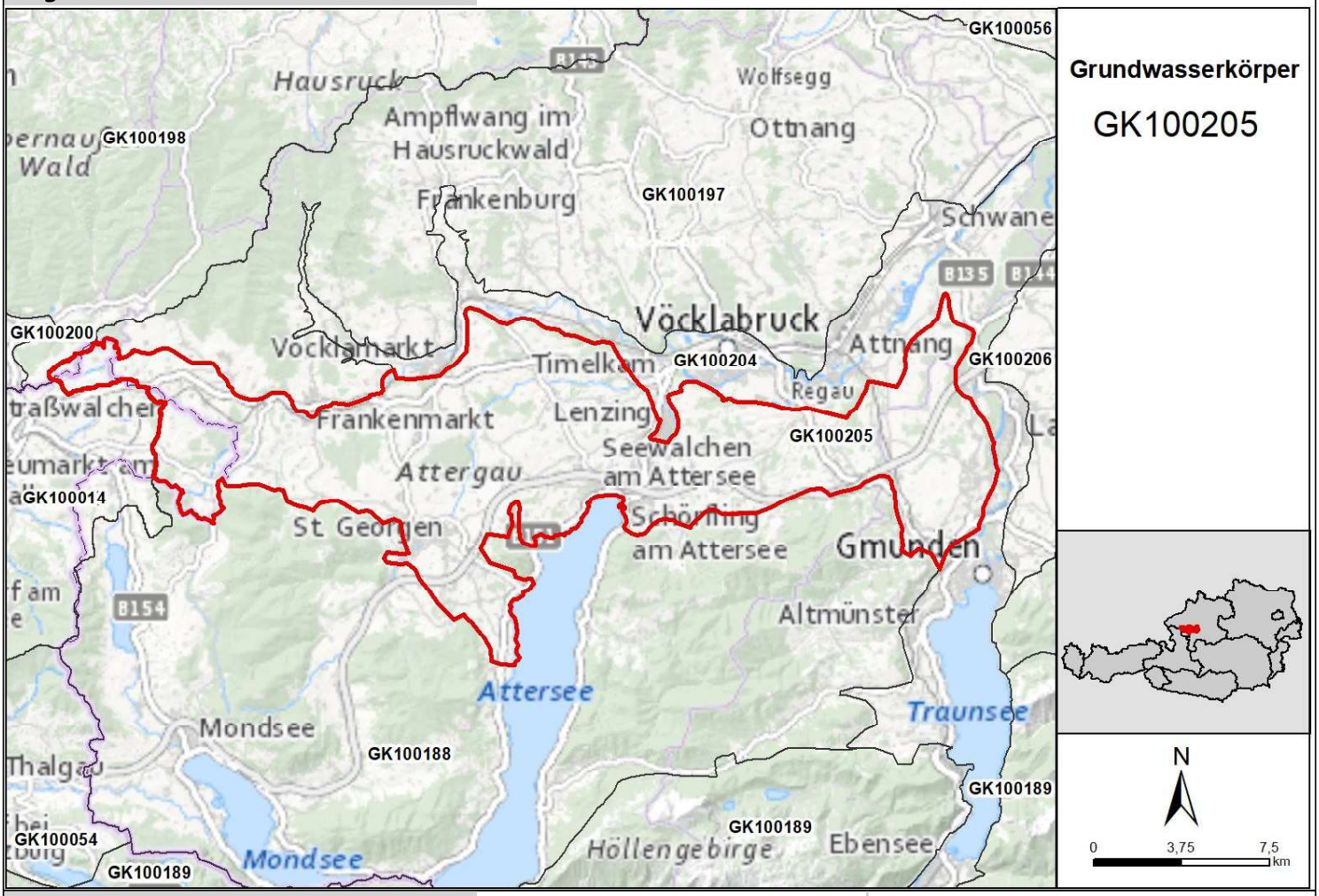
Grundwasserkörper Datenblatt
GK100205 - Zwischen Vöckla und Traun [DUJ]

Planungsraum Bezeichnung: Donau unterhalb Jochenstein (DUJ)
Bundesländer: Oberösterreich, Salzburg
Anzahl beprobter Messstellen: 7
Jahr: 2024

Lage und Grenzen



Messnetz	Links zu den Messnetzen von GZÜV und HZB	maps.wisa.bmluk.gv.at/ gewaesserbewirtschaftungsplan-2021
	Stand	NGP 2021
Art des Grundwasserkörpers	oberflächennaher GWK	
Aquifer Typ (vorwiegend)	Porengrundwasser	
Einzel-GWK oder Gruppe	Gruppe von GWK	
Grenzüberschreitend	Nein	
Druckverhältnisse (vorwiegend)	frei	
Fläche (km²)	235	
Mittlerer Flurabstand (m)	-	
Mittlere hydraulische Durchlässigkeit (kf=m/s)	0,003	

Datenquelle
Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. II Nr. 479/2006, i.d.g.F. durch das BMLUK, Abteilung I / 2 Nationale und internationale Wasserwirtschaft und die Ämter der Landesregierungen sowie zusätzliche Erhebungen der Ämter der Landesregierungen gemäß Wasserrechtsgesetz (WRG) BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.

Kurzbeschreibung	Die Grundwasserkörpergruppe zwischen Vöckla und Traun wird als Porengrundwasserkörper im N vom Vöckla-Ager-Tal und vom Hausruckgebiet begrenzt. Im S bildet die Flyschzone die Begrenzung, im E das Trauntal, im W die Wasserscheide zwischen den Einzugsgebieten des Vöckla- und des Schwemmbach-Gewässersystems. Die W-E Längserstreckung beträgt 39 km, die mittlere Breite in N-S-Richtung ca. 6 km. Die mittlere Aquifermächtigkeit liegt bei 5 bis 25 m, der mittlere Flurabstand bei 40 m, die mittlere Durchlässigkeit bei 0,003 m/s. Gering bis gut durchlässige Deckschichten sind mit einem Flächenanteil über 75 % ausgebildet, ihre mittlere Mächtigkeit beträgt 10 bis 40 m. Die Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich über versickernde Niederschlagswässer (zu etwa 89%), sowie untergeordnet aus versickernden Oberflächengewässern (zu etwa 7%) und randlichen Zuflüssen (zu etwa 4%).	
Grundwasserleiter (Aquifer)	Aquifer Typ (vorwiegend)	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	-
	Petrographie - Hauptanteil	Grobkies
	Petrographie - Nebenanteil	Sonstiges, Kristallin
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Tertiär - Neogen
	Geochemie (vorwiegend)	karbonatisch
	Geochemie - zusätzliche Beeinflussung	-
Deckschicht	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>75%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	4
	Petrographie	Sonstige, Löß/Lößlehm
Mittlere Verweilzeiten Grundwasser	Im Grundwasserkörper wurden sechs GZÜV-Messstellen untersucht. Jeweils zwei Messstellen weisen Mittlere Verweilzeiten des Grundwassers von < 5 Jahren, 5-10 Jahren und 11-25 Jahren auf.	
	Minimum	< 5 Jahre
	Median	5-10 Jahre (33 %)
	Maximum	11-25 Jahre
	Anzahl untersuchter Messstellen	6
	Weiterführende Informationen: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (2022): Grundwasseralter in Österreich – Mittlere Verweilzeiten in ausgewählten Grundwasserkörpern. Umweltbundesamt, Wien. Im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Wien.	
Seehöhe (m)	Minimum	403
	Mittel	524
	Maximum	720
Niederschlag (mm) (Datenquelle: Hydrographisches Zentralbüro)	Minimum	1093
	Mittel	1269
	Maximum	1574
	Bezugszeitraum	1991-2020
Grundwasserneubildung auf Basis Niederschlag (Datenquelle: Studie Wasserschatz Österreichs)	Mittlere jährliche Grundwasserneubildung (mm/a)	335
	Mittlerer Jahresniederschlag (mm/a)	1230
	Bezugszeitraum	1998-2017

Datenquelle
Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. II Nr. 479/2006, i.d.g.F. durch das BMLUK, Abteilung I / 2 Nationale und internationale Wasserwirtschaft und die Ämter der Landesregierungen sowie zusätzliche Erhebungen der Ämter der Landesregierungen gemäß Wasserrechtsgesetz (WRG) BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.